



Rainer Schmidt • Am Hagen 47 • 51766 Engelskirchen

Portfolio Fortbildungen



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen auf den folgenden Seiten dar, welche Fortbildungen ich anbiete und wie ich arbeite.

Grundsätzlich richtet sich die Gestaltung aller Veranstaltungen nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden und des Auftraggebers. Jede Fortbildung wird in enger Absprache mit dem Auftraggeber vorbereitet und durchgeführt.

Als Referent arbeite ich vor allen mit Menschen, deren beruflicher Erfolg maßgeblich von sozialen Kompetenzen abhängig ist, insbesondere:

- Personalführungskräfte & Mitarbeitende in Leitungsfunktionen (Unternehmen)
 - Lehrer*innen & Schulkollegien, Pädagog*innen & Schulsozialarbeiter (Schulen & KiTas)
- Mitarbeitende der Behindertenhilfe (Sozialwirtschaft)

Meine Themen

Hier eine **Auswahl von** bereits durchgeführten **Seminaren**:

- Höchstleistung braucht Führung und Freiheit – wie **Motivation** gelingt
- Was macht die Macht mit mir? - Wie **Personalführung** gelingt
- Meine Rolle spielt eine zentrale Rolle (gute **Autorität** verkörpern)
- Ich sehe was, was Du nicht siehst - vom konstruktiven Umgang mit **Konflikten**
- Ich raste (nicht) aus - Über die Kunst des Umgangs mit verhaltensoriginellen Kindern
- Die Kunst des Zusammenlernens von sehr verschiedenen Menschen (Wege zur **Inklusion**)



So arbeite ich

Grundsätzlich	Menschen lernen grundsätzlich in drei Schritten: 1. Etwas Neues erleben/erfahren (Wissensorientierung). 2. Das Neue mit den bereits gemachten Erfahrungen verknüpfen (Erfahrungsorientierung). 3. Und schließlich das neue Wissen anwenden und einüben (Handlungsorientierung).
Wissensorientiert	Lernen geschieht, wenn Menschen neue Informationen erhalten und neues Wissen erlangen. Das Verstehen eines Sachverhaltes oder einer Situation ist der Ausgangspunkt jeder Veränderung. Das verlangt vom Lehrenden die Kunst der Balance zwischen zu viel und zu wenig neuen Inhalten. Zu viele Informationen führen zur Überforderung und Frustration. Zu wenig neue Inhalte führen zu Unterforderung und Langeweile.
Erfahrungsorientiert	Jeder Mensch bringt Erfahrungen, Einstellungen und Wissen mit. Lernen geschieht durch anknüpfen an und verknüpfen mit diesen Erfahrungen. Das verlangt von den Teilnehmenden, sich mitzuteilen, ihre Fragen einzubringen und sich voreinander zu öffnen. Dabei ist zentral wichtig: „Jede/r ist sein/ihre eigene/r Chair(wo)man“. Die Teilnehmenden bestimmen, was sie in die Fortbildung einbringen.
Handlungsorientiert	Nachhaltiges Lernen geschieht, wenn Wissen in Handeln umgesetzt wird. Es ist leicht, Kommunikationsregeln auswendig zu lernen, aber schwer, sie zu verinnerlichen. Lernen braucht Einüben. Das verlangt von allen die Bereitschaft, möglichst konkret zu arbeiten. Konkrete Situationen werden in den Fortbildungen „durchgespielt“, damit sie im „Ernstfall“ gemeistert werden.
Methodenvielfalt	Meine Fortbildungen sind gekennzeichnet durch abwechslungsreiche und vielfältige Methoden, die Spaß machen. So wird gewährleistet, dass sich die Teilnehmenden je nach Vorliebe einbringen können. Zudem steigert Methodenvielfalt die Lust am Lernen. Alle Fortbildungen enthalten neben Plenumsphasen, Gruppen- und Einzelarbeitsphasen.
Materialien	Alle inhaltlichen Inputs werden den Teilnehmenden als Arbeitspapier zur Verfügung gestellt. Zudem stelle ich weiterführende Literatur bereit. Das gewährleistet die Möglichkeit des vertiefenden Lernens.
Ergebnissicherung für Teilnehmende	Soweit möglich werden alle Ergebnisse der Fortbildung von mir dokumentiert und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
Ergebnissicherung für Auftraggeber	Aus manchen Fortbildungen erwächst Handlungsbedarf. Auf Wunsch der Teilnehmenden teile ich ggfls. dem Auftraggeber mit, inwieweit die Fortbildung Auswirkungen auf das Unternehmen, bzw. die Abteilung haben könnte.
Evaluation	Fortbildungen werden auf Wunsch durch anonyme und standardisierte Fragebögen evaluiert. In meinen Fortbildungen bin ich auf die Mitwirkung und das Vertrauen der Teilnehmenden angewiesen. Eine Evaluation dient daher ausschließlich mir selbst, um die Qualität meiner Fortbildungen zu erhöhen.



Finanzen & Rechtliches

Honorar	Individuell zu vereinbaren. Nachlässe für mehrtägige Fortbildungen sind im Einzelfall auszuhandeln.
Reisekosten	Reisekosten gehen in Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten (PKW: 0,30€ pro Kilometer) zu Lasten des Auftraggebers. Erfolgt die Anreise per Bahn, so stelle ich ein Ticket zweiter Klasse, Bahncard 50 in Rechnung.
Kost & Logis	Kosten für Kost & Logis gehen in Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten zu Lasten des Auftraggebers. Die tatsächlich anfallenden Kosten sind von mir per Quittung nachzuweisen.
Weitere Kosten	Kosten für Kopien, Moderationsmaterialien, ... gehen zu Lasten des Auftraggebers. Sollten außergewöhnliche Kosten anfallen, so sind diese vor der Fortbildung mit dem Auftraggeber abzustimmen und gegebenenfalls von diesem zu tragen.
Vertragsschließung	In der Regel gilt die mündliche Beauftragung. Bei Bedarf erstelle ich gerne einen schriftlichen Referentenvertrag.
Ausfallgebühren	Entfällt die Fortbildung durch Absage des Veranstalters oder aus einem anderen, vom Veranstalter verursachten oder in seiner Risikosphäre liegenden Grund bis zwei Wochen vor Veranstaltung wird kein Honorar fällig. Danach wird das vereinbarte Honorar zu 50% (ohne Reise- und Übernachtungskosten) sofort fällig. Sollte eine Fortbildung durch Krankheit meinerseits nicht durchführbar sein, so ist dies unverzüglich dem Veranstalter mitzuteilen und auf dessen Verlangen durch ein ärztliches Attest nachzuweisen. Veranstaltungs- sowie Vergütungspflicht entfallen in diesem Fall.

Engelskirchen, 01. Juli 2020